

Mail an:
Beobachter-Redaktion

CC an:
Diverse Medien
Diverse Parteien
Vereine

Absender:
Vereinigung Bürger fragen nach
buerger.fragen.nach@gmail.com
Versand-Datum 21.11.2022

Ihr Artikel «Wieso nochmals impfen?»

Sehr geehrte Redaktionsleitung,
Sehr geehrter Herr Jötten,

Mit großem Erstaunen haben wir Ihren am 10.11.2022 publizierten Artikel "Wieso nochmals impfen?" gelesen.

(<https://www.beobachter.ch/gesundheit/covid-booster-antworten-auf-die-wichtigsten-fragen-545484>)

Es handelt sich eigentlich in weiten Teilen um keinen Artikel im herkömmlichen Sinne, sondern um eine **Impfempfehlung** zur Covid-"Impfung" (effektiv GMTP). Wir denken, die Zeit ist nun tatsächlich gekommen, einmal Tacheles zu reden bzw. zu schreiben!

Wir fragen Sie ganz direkt: Waren Sie in den letzten Wochen in den Ferien? Nur dies würde erklären, dass Sie nach all den nun bekannten, validen Informationen noch solch einen Artikel verfassen.

Haben Sie in den vergangenen Wochen zugehört, welche Aussagen Frau Janine Small (Pfizer) im Untersuchungs-Ausschuss des Europaparlaments getätigt hat? Die Impfstoffe wurden vor ihrer Markteinführung **nicht auf ihre Wirksamkeit getestet!** Auch an den neuen Varianten-Impfstoffen hat sich dazu nichts geändert. Auch hier existieren keine validen Studien, welche eine tatsächliche Wirksamkeit gegen die Übertragung des SARS-Cov2-Virus belegen. Haben Sie all die veröffentlichten Artikel der «Weltwoche» der vergangenen Wochen gelesen? Wenn nicht, können wir Ihnen nur nahelegen dies noch zu tun.

Und haben Sie all die Informationen, welche wir Ihnen in den vergangenen Wochen und Monaten mit unseren diversen Schreiben zukommen ließen, gelesen? Wenn nein, finden Sie unsere Schreiben seit dem 01.11.2022 öffentlich zugänglich auf der Homepage des Vereins «Verfassungsbündnis Schweiz». (<https://verfassungsbuendnis.ch/buerger-fragen-nach/>)

Wir fordern Sie hiermit in aller Deutlichkeit auf, nehmen Sie endlich die Fachmittelinformationen von Comirnaty (Pfizer/BioNTech) und Spikevax (Moderna) zur Hand und lesen Sie sie! Anschliessend bitten wir Sie, unsere nachfolgenden Fragen zu beantworten. Bedenken Sie dabei, dass diese Fachmittel-Informationen in den für unsere Fragen wichtigsten Teilen bereits zum Zeitpunkt der Zulassungen durch Swissmedic so in den Fachmittelinformationen standen; bei Comirnaty am 22.12.2020 und bei Spikevax am 21.01.21. Gerne lassen wir Ihnen diese Dokumente auf Anfrage als PDF noch zukommen. Swissmedic, BAG, EKIF und dem Bundesrat waren diese Informationen ebenfalls durchaus bereits zum damaligen Zeitpunkt bekannt!

Nun also stellen wir Ihnen unsere Fragen zu Ihrem Artikel vom 10.11.2022:

1. **«Was bringt der neue Booster?»**

Sie führen aus, dass in der Schweiz inzwischen aktualisierte Impfstoffe benutzt werden. Dazu schreiben Sie, dass zum Moderna-Impfstoff Daten veröffentlicht seien, die zeigen, dass Studienteilnehmer 60% mehr Antikörper gegen BA.1 bilden würden, als nach der Injektion des ursprünglichen Impfstoffes.

Unsere Fragen:

- Auf welche validen Daten/Studien stützen **Sie** Ihre Aussage?
- Haben Sie die Daten überprüft und eigene Recherchen angestellt?
- Haben Sie alle veröffentlichten Daten/Analysen/Publikationen in Ihre Recherche miteinbezogen? Auch jene Veröffentlichungen, welche ein kritisches oder sogar negatives Resultat zu den Covid-„Impfstoffen“ belegen (Beispiel Florian Schilling, More harm than good, Veröffentlichung FDA-Daten, usw.)

Bitte lassen Sie uns diese Studien zukommen, damit wir sie prüfen können. Und nein, wir wollen nicht, dass Sie uns erklären, dass Sie sich auf die Aussagen von Swissmedic oder BAG stützen. Was diese Behörden seit Zulassungsbeginn und bis zum heutigen Zeitpunkt der Schweizer Bevölkerung trotz besseren Wissens erzählen, kann nach all den Erkenntnissen in den letzten Wochen nicht mehr als valide betrachtet werden.

2. **«Warum sollte man sich dann ein viertes Mal impfen lassen?»**

Der Schutz vor einem schweren Krankheitsverlauf ist nach drei Impfungen bei den meisten Menschen sehr gut.»

Im aktuellen Dashboard (<https://www.covid19.admin.ch/de/vaccination/status>) des Bundes zu den Spitalzahlen werden die geimpften Patienten in drei Gruppen aufgeteilt («Vollständig geimpft mit Auffrischimpfung», «Vollständig geimpft ohne Auffrischimpfung», «Teilweise geimpft»), dies verzerrt das Gesamtbild der geimpft hospitalisierten Personen. Zählt man diese drei Gruppen zusammen, zeigt sich sehr deutlich, dass der Schutz offenbar nicht sehr gut sein kann. Und trotz dieser Unterteilung der Geimpften ist der Anteil der nicht geimpften Patienten in einem tieferen Bereich. Zusätzlich kommt dazu, dass noch immer ein großer Teil mit Impfstatus «Unbekannt» geführt wird.

Unsere Fragen:

- Auf welche Daten stützen Sie Ihre Aussage?

- Warum wird der Impfstatus unverändert nicht klar und konsequent ermittelt?
- Wie lässt sich Ihre Aussage, dass die Impfung vor einem schweren Krankheitsverlauf schütze, valide erklären?

3. «Sollte man sich zum vierten Mal impfen lassen, obwohl man kürzlich Covid hatte?»

Eine Omikron-Infektion ist ähnlich wie eine Impfung, sie verleiht eventuell gar besseren Schutz vor erneuten Infektionen als eine neuerliche Impfung; dies, sofern zuvor ein kompletter Impfschutz (drei Impfungen) bestanden hat.»

Dass eine Infektion mit einer Krankheit zu einer Immunität führt, ist auch bei anderen Krankheiten hinlänglich bekannt. Einige durchgemachte Krankheiten führen gar zu einem lebenslangen Schutz.

Unsere Frage:

Auf welche Daten/Studien stützen Sie Ihre Aussage, dass eine natürliche Infektion nur zu einem Schutz führe, sofern zuvor ein kompletter Impfschutz in Form von drei Impfungen bestanden habe?

4. «Lohnt sich der Omikron-Booster auch für gesunde Menschen unter 60?»

... So kann man eine grippeähnliche Erkrankung verhindern und gleichzeitig - etwa an Weihnachten – eine mögliche Weitergabe an ältere Verwandte minimieren.»

Haben wir in den letzten Monaten und vor allem in den vergangenen Wochen nicht definitiv erfahren, dass eine Weitergabe des SARS-Cov2-Virus durch die Impfung nicht verhindert werden kann? Wie können Sie Ihre fragenden Leser mit dieser Aussage weiterhin in dieser falschen Sicherheit wiegen?

Unsere Frage:

Auf welche Daten/Studien stützen Sie Ihre Aussage?

5. «Steigt mit der Anzahl der Impfungen nicht das Risiko für Nebenwirkungen?»

Studien gaben dazu bislang keinerlei Hinweise. Wer die ersten Impfungen gut vertragen hat, hat auch nach den Boostern meist keine Komplikationen zu befürchten, sagt Immunologe Boyman. Die Gefahr durch den Impfstoff ist geringer als durch SARS-CoV2-Reinfektionen, ergänzt Münz.»

Studien gaben bislang keinerlei Hinweise? Wir verweisen Sie hier auf die Zusammenfassungen von Florian Schilling:

Video 1 vom 10.2.2022:

<https://rumble.com/vukdea-v-aids.html>

Video 2 vom 28.10.2022 (Booster-Impfung):

<https://rumble.com/v1gaucb-die-update-impfstoffe-ein-update.html>

Er belegt mit diversen Studien, dass die Zahl der Covid-„Impfungen“ einen Einfluss auf den Verlust des Immunsystems hat und somit sämtliche Infektionskrankheiten wie auch Krebserkrankungen sich ungehindert ausbreiten können. Diese Erkenntnis ist äusserst

besorgniserregend und sollte für jeden seriös arbeitenden Journalisten genügend Ansporn sein, sich mit der Materie der Nebenwirkungen ernsthaft auseinanderzusetzen.

Werden Sie dem Namen Ihrer Zeitung «Beobachter» gerecht und beobachten Sie diese Dinge! Betreffend Nebenwirkungsmeldungen verweisen wir Sie zudem auf die VAERS- und EMA-Datenbanken, welche eine ziemlich eindeutige Sprache sprechen. Es gilt für jeden einzelnen Menschen das Risiko einer Erkrankung mit dem Risiko einer Nebenwirkung sorgfältig abzuwägen, pauschale Aussagen helfen da nicht. Zudem bitten wir Sie, die Risikorate einer schweren Erkrankung bei gesunden Erwachsenen und Kindern ebenfalls nochmals selbst nachzurecherchieren. Tipp: Sie liegen nicht einmal bei 1%. Gerne werden wir Ihnen weiterhelfen, sollten Sie nicht fündig werden.

Unsere Fragen:

- Mit welchen validen Daten/Studien haben die Immunologen Herr Onur Boyman und Herr Christian Münz Ihre Aussagen Ihnen gegenüber belegt?
- Haben Sie diese Aussagen überprüft und zu welchem Schluss sind Sie selbst gekommen?
- Haben Sie die Aussagen von Herr Schilling und weiteren Fachpersonen in Ihre Überlegung miteinbezogen?

6. «Schützt eine vierte Impfung vor Long Covid?»

Die Impfung ..., aber sie verringert die Wahrscheinlichkeit, das Krankheitsbild zu entwickeln.»

Unsere Frage:

Wenn Sie sich mit Long Covid beschäftigen, haben Sie sich schon mit dem Post-Vac-Syndrom beschäftigt?

Bis heute wartet die Schweizer Bevölkerung auf die Veröffentlichung der ungeschwärzten Verträge zwischen dem Bund und den Herstellern. Swissmedic, BAG und der Bundesrat geben Daten und Informationen nur auf massiven, nicht mehr ausweichbaren Druck heraus. Die Schweizer Bevölkerung wird von den Behörden seit nun bald 3 Jahren ungenügend aufgeklärt und geht man von den neuesten Enthüllungen aus, gar regelrecht belogen. Die EKIF und das BAG empfahlen im Juni 2022 den Booster gar «off-label», also ohne, dass die Zulassung durch die Swissmedic überhaupt vorlag.

Denken Sie nicht auch, es ist langsam an der Zeit, selbst zu recherchieren und die Aussagen der sogenannten «Regierungs-Experten» zu hinterfragen? Wir erinnern Sie bei dieser Gelegenheit an den Journalisten Kodex, der beispielsweise besagt:

Quelle: <https://presserat.ch/journalistenkodex/richtlinien/>

« Richtlinie 1.1 – Wahrheitssuche

Die Wahrheitssuche stellt den Ausgangspunkt der Informationstätigkeit dar. Sie setzt die Beachtung verfügbarer und zugänglicher Daten, die Achtung der Integrität von Dokumenten (Text, Ton und Bild), die Überprüfung und die allfällige Berichtigung voraus. Diese Aspekte werden nachfolgend unter den Ziffern 3, 4 und 5 der «Erklärung der Pflichten» behandelt.»

Beim «Contergan-Skandal», bei den «Kindern der Landstrasse» oder zuletzt bei der «Schweinegrippe» mit ihren skandalösen und massiv schädigenden Impfstoffen wurde die

Aufarbeitung zögerlich, diskret und ziemlich leise vorgenommen. Man wollte wohl vermeiden, dass die Bevölkerung weltweit die Gesamtheit des tatsächlichen Betruges erkennen kann. Mit dem "Covid-Skandal" und all den statistischen Betrügereien (Todesfallstatistik - an/mit Corona verstorben, Fallzahlen mit PCR-Tests jedoch ohne Erkrankte, symptomlose Kranke, usw.) wurde weltweit die Bevölkerung in eine Geiselhaft genommen und propagandistisch Angst verbreitet, statt Lösungen aufzuzeigen (Beispiel: Stärkung Immunsystem und FLCCC-Behandlungsprotokoll). Auch die zu hoch dosierte Anwendung von HCQ und die daraus resultierende Studie wäre zu untersuchen (Brasilien im Jahr 2020). Weshalb ist der WHO ein solcher "Fehler" unterlaufen? Ist die WHO, welche zu großen Teilen von der Pharmaindustrie und der Impflobby finanziert wird, überhaupt unabhängig?

Die Geschichte dieser Corona-Pandemie müssen wir gemeinsam aufarbeiten, so viel ist sicher!

Möchten Sie erst dann unsere Fragen beantworten, oder wollen Sie unseren Fragen schon heute nachgehen? Möchten Sie sich irgendwann erklären müssen, weshalb Sie nur die "Regierungsexperten", ohne Bekanntgabe von Quellen, zu Wort haben kommen lassen und all jene, die seit über 2 Jahren auf die Missstände aufmerksam machen, ignorierten?

Der Beobachter hat als Massenmedium eine große Verantwortung gegenüber seinen Lesern. Wir appellieren an Sie: Nehmen Sie diese Verantwortung wahr!

Für Ihre Stellungnahme und Beantwortung der Fragen danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse

Vereinigung Bürger fragen nach



➔ Wir stellen unsere Fragen auch für **Mitglieder** von:

